



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 09
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Stadträtin Anna Hanusch
Hanauer Str. 1

80992 München

Datum
31.01.2023

Antrag: Bedarfsberechnung für öffentliche Schwimmbäder

Antrag Nr. 20-26 / B 04592 des Bezirksausschusses des 09. Stadtbezirks vom 18.10.2022

Sehr geehrte Frau Stadträtin Hanusch,
sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg beantragte am
18.10.2022, die Bedarfsberechnung für öffentliche Schwimmbäder vorzulegen.

Dabei sollte auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Wie wird der Bedarf für öffentliche Schwimmbäder in München berechnet? Wird der Bedarf für ganz München insgesamt berechnet oder wird auf die Entfernung zu den Bädern geachtet?
- Wie ist die Bedarfsdeckung für Neuhausen-Nymphenburg aktuell?
- Wie ist die Bedarfsdeckung für Neuhausen-Nymphenburg in den nächsten Jahren mit der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung?

Zu Begründung wird ausgeführt, dass sich mit der Schließung des Dantebads auf Grund der Energiekrise über den Winter die Frage stellt, ob nur ein Schwimmbad im zweitgrößten Bezirk Münchens bedarfsgerecht ist. Aus diesem Grund wird es für wichtig gehalten, die Bedarfsberechnung besser zu verstehen.

Es handelt sich hierbei um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die mitteilte, dass sie im Jahr 2017 für interne Zwecke eine Bedarfsberechnung der Wasserflächen in München (Hallenbäder) erstellt habe.

Der Bedarf wurde dabei über folgende Größen (Stand 2016) ermittelt:

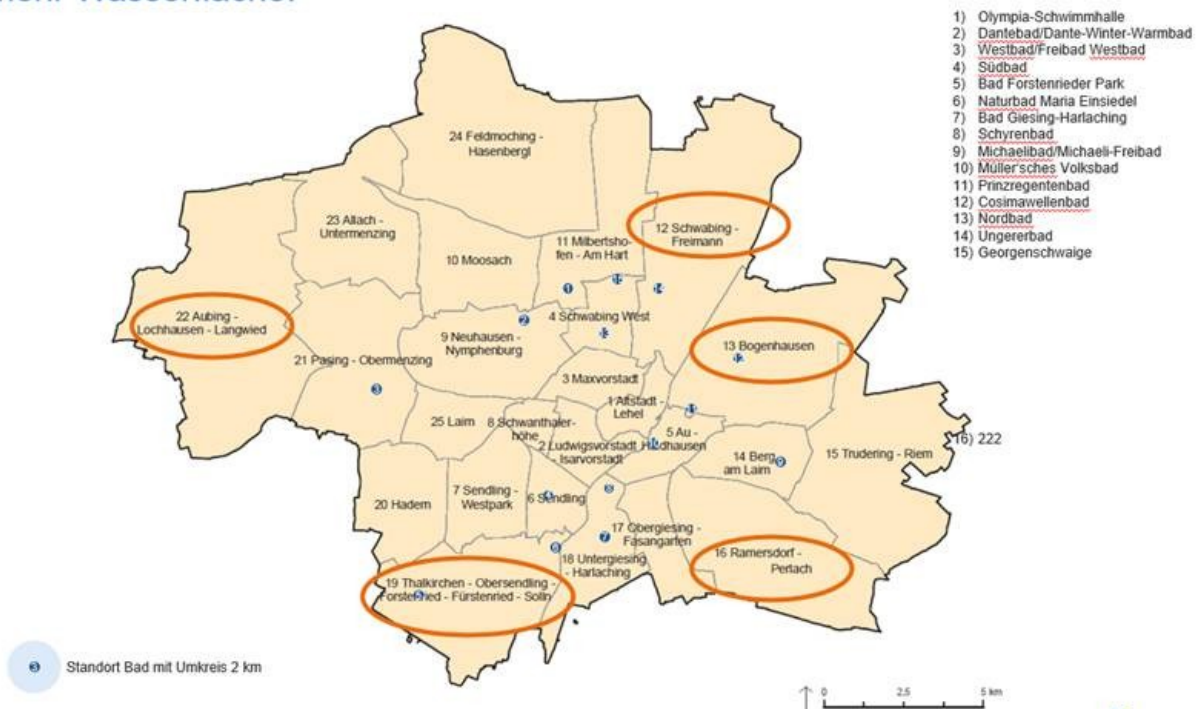
- Aktuelle Einwohneranzahl
- Aktuell geplanter Zuwachs bis 2030
- Bereits vorhandene Wasserfläche

Darauf basierend wurde die „Berliner Formel“, eine gängige Größe in der Branche, die den Zielwert 0,01 qm Wasserfläche je Einwohner ansetzt, angewandt, um die Über- bzw. Unterdeckung der Stadtbezirke mit Wasserflächen zu ermitteln. Bei der weiteren Auswertung wurde zudem berücksichtigt, dass bei der Bedarfsermittlung ein Umkreis von 2 km je Schwimmbad nicht überschritten wird.

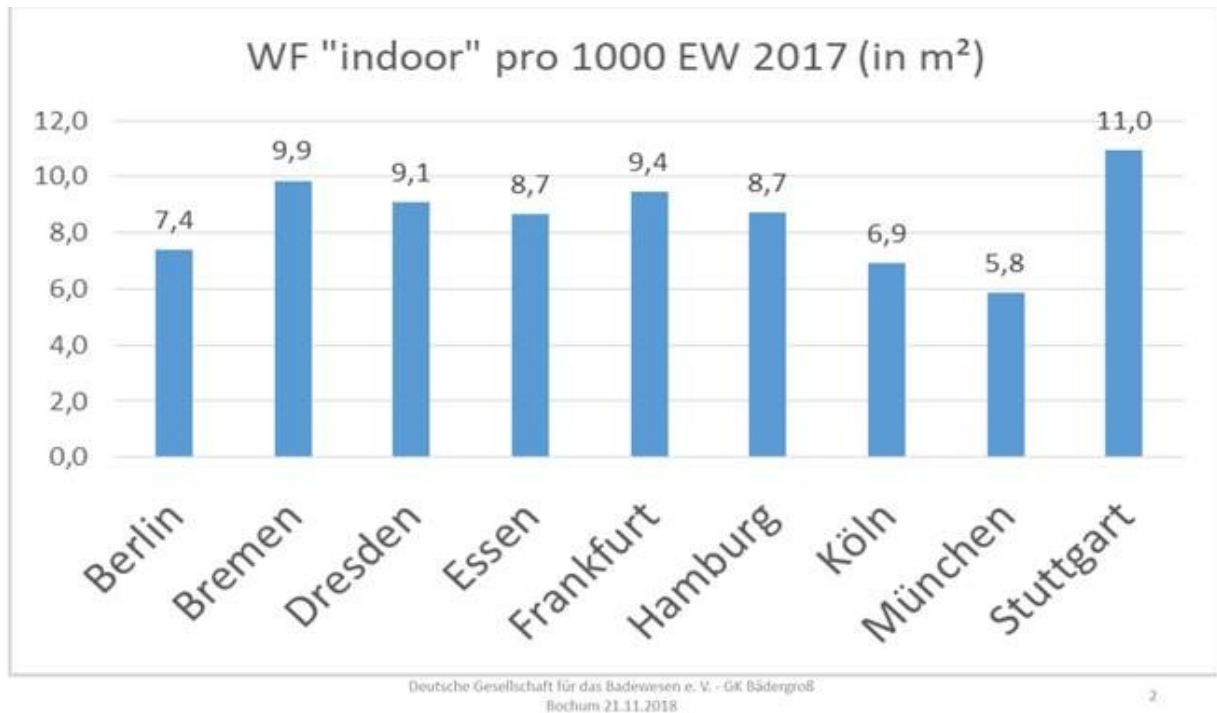
Im Ergebnis wurde für folgende Stadtbezirke ein Handlungsbedarf ermittelt:

- 12 Schwabing, Freimann
- 13 Bogenhausen
- 16 Ramersdorf, Perlach
- 19 Thalkirchen, Obersendling, Forstenried, Fürstenried, Solln
- 22 Aubing, Lochhausen, Langwied

Übersichtsplan der 5 Stadtbezirke mit Potential für neue M- Bäder bzw. mehr Wasserfläche:



Der Großstadtvergleich bestätigt zudem die Unterdeckung mit Wasserfläche im Vergleich zu anderen Großstädten. Der Zielwert liegt hier bei 10.



Da seit 2017 keine neuen Wasserflächen hinzugebaut wurden und sich keine wesentlichen Änderungen an den Einwohnerzahlen (u.a. Prognosen) ergeben haben, sind die Auswertungen auch im Jahr 2023 noch repräsentativ.

Bei der Betrachtung der 25 Stadtbezirke werden unterschiedliche Entwicklungen deutlich. Der aktuelle Demografie Bericht von München führt zum Stadtbezirk „Neuhausen, Nymphenburg“ aus: „Insgesamt wird sich Neuhausen-Nymphenburg in Zukunft eher gemäßigt entwickeln, Über das bekannte Wohnungsbauvolumen hinaus sind aus heutiger Sicht keine weiteren größeren Wohnbauprojekte zu erwarten.“ Diese Aussage wird durch die Zahlen zum Zuwachs und der Entwicklung der Wohnberechtigten bestätigt bzw. deutlich.

Im Stadtbezirk 9 „Neuhausen, Nymphenburg“ befindet sich ein (in normalen Jahren) ganzjährig nutzbares öffentliches Schwimmangebot - das Dantebad. Ein Großteil der Bewohner des Stadtbezirkes befinden sich in einem 2km Radius zu diesem Bad. Die Bewohner des Stadtbezirkes können zudem die Angebote in den benachbarten Stadtbezirken wie z.B. die Olympiaschwimmhalle, das Nordbad oder das Westbad nutzen. Somit steht dem Stadtbezirk derzeit und unter der aktuellen Prognose bis 2040 ausreichend Wasserfläche zur Verfügung. Andere Stadtbezirke haben derzeit aufgrund der aktuellen und prognostizierten Bevölkerungszahlen bzw. fehlender öffentlicher Wasserfläche einen höheren Handlungsbedarf.

Insgesamt befindet sich die Stadt München nach wie vor in einer Wachstumsphase. Bis 2030 wird die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner voraussichtlich um 15,4% auf 1,72 Mio. Einwohner ansteigen. Im Rahmen dieser Entwicklungen können sich damit langfristig die Anforderungen an die Münchner Bäderlandschaft ändern.

Ich hoffe, dass Ihre Anfrage mit diesen Ausführungen beantwortet wurde und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Nord
z.K.
- III. Wv. FB S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\04 BA Antraege\Ba09\04592_BedarfsrechnungBäder\4592 Antwort.odt

Clemens Baumgärtner